Vorwort

Am Ende des Psychologiestudiums steht die Bachelor- bzw. Masterarbeit. Die Aufgabe ist klar: Die Studierenden sollen eine wissenschaftliche Arbeit verfassen. Die Frage ist nur, was ist das überhaupt, eine wissenschaftliche Arbeit? Diese Frage ist gar nicht so einfach zu beantworten, und schon gar nicht, wenn die Auseinandersetzung mit dem, was Wissenschaft ausmacht, nicht mehr Gegenstand der Lehrpläne ist, was insbesondere in angewandten Studiengängen zutrifft. Darunter leidet dann nicht nur die Qualität wissenschaftlicher Arbeiten, auch anwendungsbezogenes psychologisches Handeln kann ohne Rückgriff auf wissenschaftliche Grundlagen nicht ausreichend argumentativ begründet werden. Seriöse Psychologie setzt also eine wissenschaftstheoretische Auseinandersetzung darüber voraus, was die Psychologie als Wissenschaft ist. Ohne Kenntnis der wissenschaftlichen Regeln wird es uns nicht möglich sein, uns an dem „Spiel Wissenschaft“ (Popper 1989) zu beteiligen. Meine Hoffnung, die sich mit den vorliegenden Essentials verbinden, ist es daher, Kenntnisse zu grundlegenden Fragen und Annahmen wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Psychologie zu vermitteln und dadurch zur Qualität psychologischer Abschlussarbeiten beizutragen. Wenn der Leser und die Leserin, insbesondere Bachelor- und Masterstudierende der (angewandten) Psychologie, sich für die Grundlagen der Wissenschaft interessieren und gleichzeitig die Notwendigkeit erkennen würden, sich damit näher zu befassen, weil es an vielen Stellen eben nicht nur um ein theoretisch interessantes Problem geht, sondern um Überlegungen, die auch großen Einfluss auf unsere Entscheidungen in der Praxis haben können, dann wäre das Ziel dieser Essentials erreicht.

Saarbrücken im März 2015 Peter M. Bak

http://www.springer.com/978-3-658-11129-8

Wie man Psychologie als empirische Wissenschaft betreibt

Wissenschaftstheoretische Grundlagen im Überblick

Bak, P.M.

2016, X, 49 S. 6 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-11129-8